

15.01.2024

## **Ersetzungsantrag**

### **Gegenstand**

Ersetzung Vorlage V2272/18 Verkehrsbaumaßnahme "Ausbau Königsbrücker Straße von Stauffenbergallee inklusive Knotenpunkt bis südlich Fabricestraße"

### **Beschlussvorschlag**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Ausbau Königsbrücker Straße von Stauffenbergallee inklusive Knotenpunkt bis südlich Fabricestraße unter Berücksichtigung der folgenden Vorschläge neu zu planen:

- Erneuerung der Straßenbahngleisanlagen mit vergrößertem Gleismittenabstand
- Ermöglichung der Befahrbarkeit der Straßenbahnhaltestelle durch Busse (Straßenbahnersatzverkehr und optionaler Buslinienverkehr)
- Erhöhung der Attraktivität für die ÖPNV-Nutzer inklusive Schulkinder
- Beibehaltung der 3 aus dem Norden kommenden Fahrspuren an der Kreuzungseinfahrt
- weiterhin eine Fahrspur von Königsbrücker Süd in Königsbrücker Nord, wie im Bestand
- Einrichtung von Hochbordradwegen beidseitig, stadteinwärts 2,50m Breite
- Einfahrt Stauffenbergallee von Ost: Reduktion der Fahrspuren auf 2 geradeaus mit jeweils links- und rechtsabbiegen und Einrichtung einer separaten Busspur mit Freigabe für Radverkehr
- Kurvenradius Ecke Olbrichtplatz und der anderen Kurvenradien: Erhalt Radius wie Bestand und Vergrößerung der Aufstellflächen für Fußverkehr
- Einfahrt der Straßenbahn aus dem Norden löst Vorrangschaltung für Fußverkehr zum optimalen Übergang zur Bushaltestelle Linie 64 Richtung Waldschlösschenbrücke aus
- platzsparende Anordnung der Straßenbahnhaltestelle in Seitenlage vor der Schule
- Einbeziehung der Dresdner Initiativen zum Radverkehr, Fußverkehr, sowie der Schulgemeinschaft in die Erstellung der Planung.

### **Begründung:**

Die vorliegenden Planungen zum Umbau des Knotens Stauffenbergallee/Königsbrücker Straße sind mit erheblichen Verschlechterungen für

Bus, Bahn, Rad- und Fußverkehr verbunden.

Auf der Nordseite und auf der Südseite werden die Straßen auf 30m bzw. 26m verbreitert. Die Außenfläche vor der Schule wird um 10 bis 14m abnehmen. Die Straße rückt direkt vor die Schule.

Damit entstehen für Fußgänger deutlich weitere Wege zur anderen Straßenseite. Absehbar werden mehr Menschen die Straßen bei Rot überqueren. Gerade für Kinder und Jugendliche erhöht sich die Unfallgefahr. Die Schulwegsicherheit nimmt ab.

Die Anordnung der beiden Straßenbahnhaltestellen direkt vor der Schule würde einen größeren Sicherheitsraum vor der Schule schaffen.

In der Breite der Radwege sollte berücksichtigt werden, dass der Radverkehr zunimmt und, durch die Neuansiedlungen im Norden, weiter zunehmen wird. Für schnellfahrende Pendler ist eine ausreichende Radwegbreite erforderlich, um Überholvorgänge auf dem Radweg sicher zu ermöglichen.

Die in Dresden beschlossenen Klimaschutzziele, sowie die Leitziele zum Mobilitätsplan, bedingen eine Verbesserung der effizienten, wenig CO2 erzeugenden Verkehrsmittel Bus und Bahn, sowie des klimaneutralen Rad- und Fußverkehrs. Dies muss in der Planung zur Neugestaltung der Kreuzung berücksichtigt werden.

Wesentlich zur Erreichung der erforderlichen Schulwegsicherheit ist die Berücksichtigung der Schulart. Die Gemeinschaftsschule Campus Cordis ist ein Inklusionsstandort Blind. Nur mit einer Einbeziehung der betroffenen Schulgemeinschaft kann die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler angemessen berücksichtigt werden.

Mit diesem Ersetzungsantrag soll eine Ausführung der Kreuzung Stauffenbergallee/Königsbrücker Landstraße erreicht werden, die die Ansprüche unserer Zeit berücksichtigt und auch in der Zukunft noch als geeignet angesehen werden wird.